

# Isernhagen zeigt seine sportliche Seite

Einigkeit bei Bürgermeister und Sport-AG: Ganztagschulen könnten zum Problem für Sportvereine werden

Die Gemeinde Isernhagen hat am Freitagabend ihre besten Sportler geehrt. 26 Einzelkötter und acht Mannschaften erhielten Urkunden und Medaillen in der vollbesetzten Aula der Grundschule an der Bernhard-Rehkopf-Straße.

VON SANDRA REMMER

**ALTWARMBÜCHEN.** Er ist der Schnellste im Land – zumindest in seiner Altersklasse. Nur 6,97 Sekunden benötigte Joshua Maschke vom TuS Altwarmbüchen für 50 Meter auf der Aschenbahn beim Internationalen Sportfest im Olympiastadion in Berlin. Für diesen und andere Erfolge in der Leichtathletik wurde der Schüler am Freitagabend von Isernhagens Bürgermeister Arpad Bogya und dem Sprecher der Sport-AG, Karl Günther Wieneke, ausgezeichnet.



Tanita-Ileen Hoppe

„Es herrscht Ruhe in einem geordneten System“, so beschrieb Bogya den aktuellen Zustand der Sportlandschaft in der Gemeinde. Das sportliche Angebot sei vielfältig und der Zustand der Sportstätten sehr gut. Ein mögliches Problem sieht der Bürgermeister bei der zunehmenden Entstehung von Ganztagschulen. Dadurch, dass der Unterricht vermehrt auch in den Nachmittag verlegt würde, hätten die Kinder ei-

nerseits keine Zeit mehr, zum Sport zu gehen, andererseits könnten die Vereine die Turnhallen nicht nutzen, da diese durch die Schulen selbst benötigt würden.

Ziel müsse sein, eine Kooperation zwischen Schulen und Vereinen zu schaffen, um den Vereinen einen Fortbestand zu sichern. Dieselbe Problematik sieht auch Karl Günther Wieneke. Auch er strebt Gespräche mit den Schulleitern an, deren Inhalt die Vereinbarkeit und Kooperation zwischen Sport und Schule sein soll.

Gleich drei echte Meistermannschaften haben die Cheerleader des FC Neuwarmbüchen aufzu-

weisen. Die „Bambini Devils“ errangen bei der Deutschen Meisterschaft ihren ersten Platz im Pee-Wee Dance, die „Flying Dance Attack“ schaffte in der Kategorie Senior Dance den Schritt aufs Siebertreppchen, und die „Crazy Devils“ standen ihren Vereinskollegen im Junior Dance in nichts nach.

Für besondere Verdienste um den Sport erhielten Johannes Urban und Martin Schinowski eine Auszeichnung.

Ausgezeichnet wurden: Dagmar Dumke, Tanita-Ileen Hoppe (Schwimmerin, kleines Foto), Ricarda Matz, Friedrike Mehring, Ute Melzian, Annaclara



Joshua Maschke



Eine echte Meistermannschaft: Den Deutschen Meistertitel im Pee-Wee Dance, einer Disziplin des Cheerleadings, holten die Bambini Devils. Remmer (3)

Pieper, Kim Sarah Volmer, Fiona Schwarz, Olaf Bertallot, Herbert Bauer, Daniel Graeber, Janes Fahrion, Karl-Heinz Falke, Wolfgang Ebeling, Joshua Maschke, Marvin Ottermann, Timo Prenzel, Dietmar Langer, Lennart Wulf, Timo Alexander Lohse, Gundula Pieper,

Rüdiger Kühn, Verena Viebig-Varnay, Ute Christiane Melzian, Johannes Urban, Martin Schinowski.

Mannschaften: Schützenmannschaft Lichtpunktgewehr Auflage des Schützenvereins Isernhagen N.B., Cheerleading-

mannschaften Mini Devils, Bambini Devils, Flying Dance Attack FC Neuwarmbüchen, Handballmannschaft männlich D des TuS Altwarmbüchen, Schachmannschaft U 20 Schach-Drachen Isernhagen und RTF Team des RTC Altwarmbüchen.

## Jubiläum: Dorfpokalschießen geht in die 20. Runde

Zwölf Mannschaften messen ihre Treffsicherheit – Jäger siegen

VON KERSTIN HAMANN

**ISERNHAGEN K.B.** Festtag beim Schießen um den Dorfgemeinschaftspokal der Kircher Bauerschaft: Zum 20. Mal haben sich am Freitagabend in den Räumen der Schützengesellschaft Isernhagen K.B. die Teilnehmer zum offenen Schießen getroffen. Jeder Verein, jede Firma, Interessengemeinschaft

oder Gruppierung der Kircher Bauerschaft konnte sich in der Treffsicherheit messen lassen. Zwölf Mannschaften nahmen an dem Schießen teil. Das Schießen diene in erster Linie – wie der Name schon sagt – dem Zusammenhalt der dörflichen Gemeinschaft, heißt es. Daran hielten sich die Teilnehmer des Teams Ortsrat und schossen sich auf den zwölften, also letzten Platz.

Den ersten Platz errang das Team Jäger K.B. Auf den zweiten Platz kam das Team Landvolkverband. Ohne Name, aber mit Erfolg kam das Team No Name auf den dritten Platz. Für den „Besten Teiler“ erhielt Hans Bartels einen Zinnteller.



Mehr in unserem Mitmachportal auf [www.myheimat.de/beitrag/1559542](http://www.myheimat.de/beitrag/1559542).



Von myheimat-Autorin Ingrid Heimberg im Bild festgehalten: Günter Windmeier (links) überreicht Hans Bartels einen Zinnteller für den besten Teiler.

Für alle Hobbyköche und Gourmets!



Entdecken Sie Ihre Küche neu  
▶ Platz für den Genuss!

Immer Weißwein zum Fisch? Nie Butter essen? Nur mit Himalaya-Salz würzen? Alles Unsinn! Machen wir Schluss damit. Der aufwendig gestaltete Band „Kein Kochbuch“ räumt Ihre Küche frei und schafft Platz für Genuss – mit frischen Ideen und Rezepturen zum Experimentieren. Restaurantkritiker Robert Kroth und Spitzenkoch Oliver Rasper kämpfen gegen die Diktatur am Herd und für mehr Spaß beim Essen. Lesen Sie, schmunzeln Sie und vor allem: Genießen Sie!



19,90 Euro  
196 Seiten  
Hardcover mit Leinenrücken

Bequem bestellt – schnell geliefert!

- ▶ im Internet: [shop.haz.de](http://shop.haz.de) oder [shop.neuepresse.de](http://shop.neuepresse.de)
- ▶ per Telefon: (0 18 01) 518 518\*

zzgl. 3,80 Euro Versandkosten

oder direkt:

- ▶ im Madsack-Medienzentrum, Lange Laube 10
- ▶ in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen
- ▶ im Buchhandel

\* Deutschlandweit für 3,9 Cent pro Minute aus dem Netz der Deutschen Telekom. Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent je Minute.



[www.haz.de](http://www.haz.de)

[www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)